
Subject: Bin so unschlüssig - Regaine verwenden oder nicht?

Posted by [Mokey](#) on Tue, 10 Nov 2009 14:26:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich bin neu hier und würde mich über Meinungen zu meinem Problem freuen.

Ich habe im letzten halben Jahr sehr viele Haare verloren. Mein Zopf ist nur noch halb so dick wie er einmal war. Ich habe den Haarausfall die längste Zeit verdrängt, aber nachdem mein Haar in der Scheitelgegend nun doch recht schütter geworden ist, bin ich heute zum Hautarzt gegangen. Dieser Hautarzt wurde mir zwar von Bekannten empfohlen, leider musste ich aber feststellen, dass es sich um eine ziemliche Massenabfertigungs-Praxis handelt. Ich schätze, dass ich mit dem Arzt selbst nicht länger als fünf Minuten geredet habe. Ich habe ihm von meinem Verdacht erzählt, womit der Haarausfall zu tun haben könnte. Ich habe in diesem Jahr von Jänner bis September eine Reduktionsdiät und sehr viel Sport gemacht und über 15 Kilo abgenommen. Dabei habe ich es leider etwas übertrieben und bin ziemlich nah an die Grenze zum Untergewicht gekommen (mittlerweile habe ich schon wieder etwas zugenommen). Ich habe also den Verdacht, dass ich mir dabei einen Nährstoffmangel eingehandelt haben könnte. Der Arzt meinte, dass es nicht unwahrscheinlich ist, dass das die Ursache sein könnte. Es wurde mir auch Blut abgezapft, um alle relevanten Blutwerte zu bestimmen - Eisen, Schilddrüsenwerte usw. Aber, und das beschäftigt mich sehr: Er hat mir trotzdem Regaine verschrieben, obwohl das ja reine Symptombekämpfung ist. Da ich hier im Forum schon ein bisschen gelesen habe, weiß ich, dass viele davon anfangs verstärkten Haarausfall bekommen. Das habe ich angesprochen, worauf der Arzt meinte, das sei ein Blödsinn, das habe er ja überhaupt noch nie gehört.

Ich habe mir dann also Regaine aus der Apotheke geholt. Und als ich zuhause die Packungsbeilage gelesen habe, stand da genau das mit dem verstärkten Haarausfall drin. D.h. der Hautarzt hat mir etwas verschrieben, von dem er nicht einmal die Packungsbeilage kennt. Außerdem steht in der Packungsbeilage, dass Regaine ungeeignet ist, wenn der Haarausfall durch Ernährungsprobleme verursacht ist, was bei mir ja eben nicht unwahrscheinlich ist.

Würdet ihr an meiner Stelle das Regaine verwenden? Ich verstehe nicht, wieso ich es verwenden soll, wenn noch nicht einmal die Ursache meines Haarausfalls geklärt ist. Soll ich den Befund der Blutuntersuchung abwarten, bevor ich es verwende? Oder soll ich den Hautarzt abhaken und lieber gleich zu einem Endokrinologen?

Sorry für mein wirres Geschreibsel, aber ich bin momentan ein wenig verzweifelt.

Liebe Grüße,
Mokey